OV Hunsrück (K28) besucht Redaktion einer Schulzeitung

Die Einladung der Schülerzeitungsredaktion der Grundschule „St. Castor" rief uns nach Koblenz. Die jungen Redakteurinnen und Redakteure wollten etwas über die Funkamateure wissen und darüber einen Bericht in ihrer Zeitung bringen.

Wir vom OV Hunsrück, Harald Kaspar DJ6WC, Wolfgang Leibauer DL3PK, Mark Frost SWL und Julia Kröber SWL ließen uns nicht lange bitten und besuchten die wissbegierigen Mädchen und Jungen an drei AG Tagen.

Die Mädchen und Jungen der Redaktion stellten sich uns vor und es war zu erfahren, dass sie zwischen 9 und 10 Jahre alt waren; aus den Klassen drei und vier kamen. Sie stammten aus Vietnam, China, der Mongolei, aber auch aus Pakistan, der Türkei, Ungarn, Italien, Polen und aus Koblenz.

Alle hatten sich freiwillig zu dieser arbeitsintensiven AG gemeldet. Zu erfahren war, dass sie in den ersten Wochen der AG gelernt hatten, Interviews zu führen, gezielt zu fotografieren und auch Informationen aus dem Internet zu finden.

Die Kinder hatten sich gut vorbereitet und überraschten uns mit guten Kenntnissen des Buchstabieralphabets. So stellten sich die Redakteurin Berfin gleich als „Bravo, Echo, Romeo, Foxtrott, India, November" voller Stolz vor.
Auch im Internet hatten sie sich über AFU informiert.

Später war in ihrer Zeitung ein dreiseitiger Bericht zu finden, hier einige Ausschnitte:

„Wir lernten das internationale Buchstabieralphabet.
Wir lernten etliche Morsezeichen und konnten Namen „lesen".
Wir befragten die Funkamateure und durften selbst funken!
Unser Rufzeichen war DN2PK und wir meldeten uns als Delta November Zwo Papa Kilo

Und dann ging es richtig los!
Wir durften mit Handfunkgeräten vom Schulhof in den Computerraum funken. Dann sprachen wir mit anderen Funkamateuren aus Koblenz, Bingen und Kastellaun.
Leider gab es da nicht nur nette Leute. Ein Funker schimpfte über den „Kinderfunk", ein anderer rülpste und grunzte.
Wir lachten nur über die Spielverderber!

Wir von der Redaktion wollten gar nicht mehr aufhören, es war spannend, Funker aus Koblenz, Köln und Wiesbaden zu hören und mit ihnen zu sprechen.

Aber „ unsere" Funkamateure waren nette Menschen und wir fragten ihnen „Löcher in den Bauch"

Yasmin sprach immer wieder davon, während der BUGA mal aus einer Gondel zu funken..
Als sie hörte, dass Koblenzer Funkamateure von der BUGA aus in die weite Welt funken können, wünschte sie sich, von dort aus mit Funkern in ihrer Heimat der Mongolei funken zu dürfen....
Warum eigentlich nicht?
Im Internet suchten wir noch mehr über die Funkamateure zu erfahren!"

Und so soll es weitergehen! Nachdem die Kinder zu Hause begeistert vom unserem Besuch berichtet hatten, laden wir Kinder und deren Eltern zu unseren Veranstaltungen ein und werden sie möglichst oft unter DN2PK auf Sendung gehen lassen. Der nächste Termin wird schon das Sommerfest bei Waldesch Ende August sein.
Der Schule werden wir vorschlagen, einen Aktionstag „Funk" zu organisieren, um Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit den Kindern die Faszination des Amateurfunks erleben zu lassen.

Wer die 3 Seiten der Schülerzeitung im Original sehen möchte, sollte sich bei DL3PK@DARC.DE melden, sie werden dann per Email (23 MB)zugeschickt. Informationen zur Arbeit der OV K28 können unter www.kilo28.de abgerufen werden.

Harald Kaspar DJ6WC@DARC.DE